

Dorothea Hillingshäuser, Pfarrerin in Rod am Berg/Taunus

Weihnachtssegens in der offenen Kirche

Heiligabend 2020

Zur Situation

Die Kirche in Rod am Berg eignet sich für das Zusprechen eines Weihnachtssegens sehr gut. Es gibt die Möglichkeit, die Kirche auf einer Seite zu betreten und auf der anderen zu verlassen. Es ist eine Form, die nicht viel Vorbereitung braucht und bei der die Menschen nicht lange in der Kirche verweilen. Dennoch haben sie eine Chance, an Heiligabend in der Kirche zu sein, an der Krippe zu stehen, den Weihnachtsbaum zu bewundern, den Adventskranz leuchten zu sehen, Musik zu hören und sich dann einen Segen zusprechen zu lassen.

Vom Platz her ist es verantwortbar, dass sich ein paar Menschen in der einen Seite des Kirchraums aufhalten und in der anderen Seite, näher zum Ausgang hin, einen Segen erhalten. Eine Ehrenamtliche sorgt am Eingang dafür, dass nicht zu viele Menschen gleichzeitig in der Kirche sind und alle Hygieneregeln eingehalten werden. Die Organistin spielt Weihnachtslieder und singt zum Teil dazu. Die Pfarrerin wählt einen Platz, der ein wenig geschützt ist und bei dem mit ausreichendem Abstand ein Segen zugesprochen werden kann. Dafür ist auf beiden Seiten Konzentration auf den Augenblick notwendig, der durch die einleitenden Worte der Pfarrerin hergestellt wird. Menschen können einzeln oder in Gruppen an diesen Ort kommen.

In der Einladung sollte deutlich werden, dass das Zusprechen des Segens im Mittelpunkt steht und dass kein längerer Aufenthalt in der Kirche damit verbunden ist. Niemand wird direkt berührt, Abstände werden gewahrt. Ältere Menschen müssen nicht draußen vor der Kirche im Kalten warten. Wir eröffnen ein Zeitfenster von einer Stunde, was für diese Gemeinde reicht.

In der Kirche liegt ein Gruß aus:

Schön, dass Sie hier sind!

Wir erinnern uns heute an die Geburt von Jesus Christus und nehmen das Licht wahr, das er in die Welt gebracht hat. Den Glanz der Weihnacht spüren wir auch hier in der Kirche. Dieses Licht strahlt in unsere Herzen und weit darüber hinaus. Und es wirkt im Segen. Der wird Ihnen heute zugesprochen. Wenn Sie warten müssen, setzen Sie sich einen Moment an den Weihnachtsbaum und zur Krippe. Sonst können Sie gerne direkt kommen.

(Alternativ kann dieser Text auch als Einleitung – bis zu dem Satz „und es wirkt im Segen“ - beim Segnen gesprochen werden. Das verlängert die Zeit des Segnens. Wenn es mehrere Segenstationen in der Kirche geben kann, dann ist das vielleicht ohne Warten möglich, wenn parallel gesegnet wird.)

Da wir davon ausgehen, dass in diesem Jahr viele Menschen zu Hause bleiben, weil sie nicht in die Kirche gehen können oder wollen, haben wir zusätzlich noch folgendes Angebot bekannt gemacht:

Alle, die gesegnet werden wollen, doch nicht in die Kirche kommen können oder wollen, haben die Möglichkeit, aus der Ferne gesegnet zu werden. Zum Abschluss der geöffneten Kirche werden alle mit einem Segen bedacht, die sich bis zum 24.12.2020 15 Uhr im Pfarramt gemeldet haben. Ihr Name genügt, Gott weiß, was Sie brauchen, doch selbstverständlich können Sie auch hinzufügen, wofür Sie gesegnet werden wollen. Wir werden alle Namen vor Gott nennen und einen Segen sprechen. Wenn um 17 Uhr die Glocken läuten, wird der Segen auch klingend in die Häuser kommen.

Das Segnen

Mit einem Willkommensgruß beginnen – von „Hallo“ bis „Schön, dass Sie da sind“ – was gerade passt.

L Bevor ich Ihnen den Segen zuspreche, möchte ich Sie nach Ihrem Namen fragen/möchte ich Sie bitten, Ihren Namen vor Gott zu nennen. *(Je nachdem, ob der*die Liturg*in die Person kennt.)*

Namen hören

L Sie können sich jetzt einen Moment Zeit nehmen, um sich darauf zu konzentrieren, wofür Sie gerade heute Segen erbitten wollen.

Zeit lassen, etwa 10 Atemzüge. Die Segnende konzentriert sich mit auf den Augenblick, auf die Gegenwart Gottes und möglicherweise auf das, was sie von den vor ihr Stehenden weiß.

L Gott kennt jeden Menschen beim Namen. Gott wendet sich dir/euch zu.

Namen wiederholen (kann auch weggelassen werden)

*Liturg*in nimmt eine Segensgeste ein, bspw. ausgebreitet Arme und zugewandte Handflächen*

Segen

Gottes Licht erfülle dein Herz.

Gottes Kraft stärke dich.

Gottes Friede schütze dich.

Amen.

oder

Der Glanz der Heiligen Nacht wärme dein Herz.

Der Glanz der Heiligen Nacht stärke deine Hoffnung.

Der Glanz der Heiligen Nacht scheine für dich und für die ganze Welt.
Amen.

oder

Gott segne alles, was dir am Herzen liegt
Gott segne alles, was in dir heilen will
Gott segne alles, was Licht in die Welt bringt
So segne dich Gott heute, morgen und allezeit.
Amen.

Am Ausgang kann das Segenswort, eine Kerze, ein Gebet oder eine Anregung für das Feiern zu Hause zum Mitnehmen bereit liegen.

Wer Erfahrung damit hat, kann auch dazu ermutigen ein Anliegen auszusprechen und es dann segnend mit aufzunehmen. Das braucht es aber nicht. Der Segen wirkt in jedem Fall. Und der Moment der eigenen Konzentration bringt es vor Gott zum Ausdruck. Das genügt.

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte zur Corona-Pandemie gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte mit Nennung des Namens der Urheber*innen. Die Texte dürfen nicht gewerblich vertrieben werden.